

Mit CMS gezüchteter Chicorée ist als Massenware wesentlich billiger als der von kleinen Bio-Betrieben - Verdrängungseffekte können die Folge sein (Foto: Slick / wikimedia, CC 1.0)

„Gentechnik“-Chicorée in Bio-Handel gelangt

Veröffentlicht am: 08.04.2013

Medienberichten zufolge gelangte im Februar Chicorée, der mittels der Methode CMS gezüchtet wurde, von niederländischen Großbetrieben in den Handel in Deutschland. Welche Geschäfte betroffen waren ist nicht bekannt. Bei CMS werden Zellen von Pflanzen verschiedener Arten zur Fusion gebracht. Nach EU-Recht ist die Zuchtmethode bei Bio-Produkten erlaubt, Anbauverbände wie Demeter, Naturland oder Bioland lehnen sie jedoch als „Gentechnik durch die Hintertür“ ab. Sie befürchten, dass die CMS-Billigware hochwertiges Bio-Gemüse verdrängt. CMS ist laut deutschem Gentechnik-Gesetz offiziell keine Gentechnik und

ist im konventionellen Zuchtbereich sehr weit verbreitet.

Links zu diesem Artikel

- Frankfurter Rundschau: Gentechnik light: Gentechnik im Bio-Chicorée (08.04.13)
- Infodienst: Interview: „Nullkommanull heißt nullkommanull!“ (05.04.13)